# Der heitere Schappschuss

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

gen eine solche Interessenpolitik aus der Kommission ausgetreten. Kommt der Bericht der GEK dann in der Bundesversammlung zur Sprache, dann kann man sich ausmalen, wie gut die Verbindungen funktionieren werden. Lobby? Aber gewiss, und wie!

*4. Beispiel:* Das Atomgesetz soll revidiert werden. Unter dem Vorsitz eines ehemaligen Bundesrichters hat eine Juristengruppe gute Vorschläge ausgearbeitet. Wesentliche Punkte: Anstelle der blossen Bewilligung durch das Energiewirtschaftsamt Konzession durch die Bundesversammlung (heute bedarf das kleinste Zahnradbähnchen einer Konzession durch die Bundesversammlung) und Bedarfsnachweis. Doch das war schon zuviel. Die Hintermänner haben sich eingeschaltet, der Bundesrat zog den Entwurf, der schon für die Vernehmlassung vorbereitet war, wieder zurück, und die Kommission hat als Hausaufgabe den Text neu zu fassen. Da wird immer behauptet, Atomkraftwerke seien unbedingt nötig. Dann müsste doch der Bedürfnisnachweis ein Kinderspiel sein. Aber es könnte schiefgehen dabei, wenn sich herausstellen würde, dass wir genügend Strom haben. Also muss man die «Abgeordneten», d. h. die Regierung, beeinflussen, damit sie das gefährliche Papier zurückzieht und entschärft. Wenn da nicht eine Lobby gewirkt hat, dann fresse ich einen Besen.

*Fridolin Forster, Schaffhausen*

## Der heitere Schnappschuss

Foto: D. Santschi, Thun

Beim heutigen Mangel an Wild kann man nie wissen!

### Vielseitige Technik

An der Olma verkauft einer Taschenrechner und versteht seine Ware bestens anzupreisen. Eine Frau vom Land entschliesst sich zum Kauf und fragt vor dem Weggehen: «Gälled, mit dem chani jetz doch die Bandkassette lose, woni dehei ha?»

Der Elektronik traut man einfach alles zu! *HL*

### Jedesto-Manie

Je liber der Fünf, desto hunderter die Note! *WV*

### Aus Paris-Match

«Basil Ambry ist ein Athlet, dessen Hirn, Herz und Lungen aus ein und demselben Muskel geschnitten sind.»

### Politische Prüfung

«Wann werden wir die höchste Stufe des Kommunismus erreicht haben?»

«Wenn wir von allem genug haben.» *HL*

### Das Erlebnis

Die kommerzielle Werbung, welche die Sprache so hemmungslos strapaziert und abnützt, hat ein neues Wort gefunden, einen neuen Köder an die Angel, die nach Käufern ausgeworfen wird: das Erlebnis. Einer hat damit angefangen, und flugs stürzten sich andere Werbeleute darauf, um ihre Ware damit zu verkaufen. So beschert uns ein Einkaufscenter, wie es verspricht, ein neues Einkaufserlebnis, ein Reisebüro ein neues Ferienerlebnis, ein Möbelfabrikant ein neues Wohnerlebnis; auf einer bestimmten Matratze geniessen wir ein neues Schlaferlebnis, und ein Sanitärfabrikant, der eine automatische Wasserspülung mit Heissluftrocknung anstelle von Handarbeit mit Krepp-Papier anpreist, beglückt uns sogar mit einem neuen Thron-Erlebnis! Wie erlebnisreich ist das Leben geworden! Dank der Werbung. *EN*

...für die Rolle von Mum Rollette.

Der beste ist: Mum Rollette reicht 2x weiter!

Den meistverkauften Deo-Roller gibt es in verschiedenen Duftnoten und als preisgünstige Nachfüllflasche.

– Tests beweisen: Dieses kleine Mum Rollette reicht für 2 × mehr Anwendungen als jede 100 g Spraydose.
– Mum Rollette ist bis obenhin voll. Und Sie rollen die reine, hautfreundliche Deo-Lotion bis zum letzten Tropfen direkt auf die Haut.

PREIS-ABSCHLAG! Weil der Schweizer Franken steigt.

Mum Rollette: erfrischend vernünftig.

NCK